

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und das Einzige, was Euch, Juden in der Galuth, als Zusammenhang mit Erez Israel bleiben wird, ist die Keren Kajemeth-Büchse. Wisset und Verstehet richtig, daß dieser neue "Judenstaat" der Dichter und Ethiker allein nicht leben kann, vielmehr ein neues, diesmal ein asiatisches Ghetto werden würde.

Dichtung ist schön und bereitet erbauliche Stunden, die Wahrheit aber ist bitter und gibt zu denken !!

Jahrzeiten.

| | | | |
|---------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| 18. Dezember (14. Tebeth) | Ernst Spitz | 29. Dez. (25. Tebeth) | Frau G. Weinstein |
| 19. Dezember (15. Tebeth) | Dr. Gust. Morgenstern | | Dr. Herm. Schneeweiss |
| | S. Schneider | | Leo Borger |
| 21. Dezember (17. Tebeth) | Simon Kretz | | Emil Fried |
| 25. Dezember (21. Tebeth) | Gebr. Eichner | 30. Dez. (26. Tebeth) | Maria Gans |
| 28. Dezember (24. Tebeth) | Heinrich Süß | 31. Dez. (27. Tebeth) | Gebrüder May |
| | Frau Herzhaft | 2. Jän. (29. Tebeth) | Emil Fried |
| | Emil Zimmermann | | |
| | J. Waldes | | |

Samstag 18. Dezember (14. Tebeth) Wochenabschnitt : Wajechi.

Dieser Wochenabschnitt enthält : Jakob lässt Joseph schwören, ihn in Kanaan zu begraben. Er segnet Josephs beide Söhne, Menasche und Ephrajim, segnet auch seine eigenen Söhne und stirbt. Er wird allgemein betrauert und feierlich im Lande Kanaan begraben. Josephs Bruderliebe, sein letzter Wille und Tod. - Mit diesem Wochenabschnitt endet das 1. Buch der Thora (Bereschith oder Genesis), das 12 Wochenabschnitte enthält.

Samstag, 25. Dezember (21. Tebeth) Wochenabschnitt : Schemoth .

Dieser Wochenabschnitt enthält : Aufenthalt Israels in Aegypten, Israel wird geknechtet. Geburt Moses, seine Rettung, Flucht und Heirat. Seine Berufung beim Dornbusch, Israel zu befreien. Moses reist nach Aegypten und begibt sich mit seinem Bruder Aron zu Pharao, der sie aber abweist und das Volk noch mehr bedrückt.

Zum 20. Tebeth.

An diesem Tage ist im Jahre 4965 d. i. am 13. XII. 1204 Moses Maimonides (Rambam) gestorben. Darüber berichtet R. Salomo ibn Verga in seiner Chronik Schebet Jehuda : " In demselben Jahre stieg zum Himmel empor die herrliche Wolkensäule Moses Maimonides, des Knechtes Gottes in Mesr (Aegypten) und als er am 25. Tage in seinem Hause bestattet wurde, trauerten um ihn die Juden und die Aegypter drei Tage lang in dem Jahre, welches dem Zahlenwerte des Wortes "Nehi" d. h. Klage (= 65) entspricht. Am siebenten Tage darauf kam die Nachricht nach Alexandrien und am achten veranstaltete man eine grosse Trauer, ordnete ein Fasten an und der Vorbeter las einen Teil des Abschnittes Lev. 26, 2 bis zum Vers 46 vor und derjenige, welcher zuletzt zur Thora gerufen wurde, las den Abschnitt I Sam. 4, 1 bis zu den Worten vor : " Denn hinweggenommen ist die Lade des Herrn ". Als nach mehreren Jahren seine Leiche nach Palästina gebracht wurde, fielen sie unterwegs Räuber an, welche den Sarg ins Meer werfen wollten, aber sie vermochten ihn trotz aller ihrer Kraft nicht von der Erde emporzuheben, obwohl ihrer mehr als dreissig Mann waren. Nachdem sie dies gesehen hatten, sprachen sie : " Dies war ein göttlicher Mann, schickten nach Juden und gaben ihnen noch selbst das Geleite, worauf jene ihn in der Nähe der Höhle der Erzväter beisetzen. " A. E.

Unsere Mitglieder und Freunde werden ersucht bei Bedarf an Lebensmitteln sich an die Firma Rudolf Lauer zu wenden. Bestellungen werden ins Haus zugestellt. Telefon 4654.